

**Limmatwelle, Würenlos, 05.04.2017**  
**Hier wird Gemüse für alle gepflanzt**



Die Kindergärtler vom Rosenpark freuen sich über ihr frisch bepflanzt Hochbeet. Foto: bha

**Mit dem Kick-off-Day startete das Mitmach-Gartenprojekt «Garten jEden» in Würenlos: 22 Hochbeete wurden von Jung und Alt bepflanzt.**

*BEAT HAGER*

Mit Handschuhen, Schüfeli, Schürzen und Giesskannen ausgestattet, legte Jung und Alt beim Spatenstich eifrig Hand an. Auf dem Vorplatz von Möckel Garten AG pflanzten 16 Personen in die eigenen Hochbeete essbare Nutzpflanzen anstelle von Zierpflanzen ein. Sie alle sind Patinnen und Paten vom Mitmach-Gartenprojekt «Garten jEden» für die ganze Bevölkerung.

Die Paten pflegen die Mischkulturen während der ganzen Saison und wenn sie erntereif sind, dürfen sich alle bedienen. Das Konzept hat die Fachstelle Jugendarbeit Region Baden für die Region mit insgesamt zwölf Standorten übernommen.

In Würenlos wird das Projekt durch die Jugendarbeit Würenlos umgesetzt. Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr in Würenlos werden in den mit Info-Tafeln beschrifteten Hochbeeten bis im Oktober erneut Kräuter und Gemüse gezogen.

Beim Spatenstich standen zwei Kubikmeter Komposterde bereit, womit die Hochbeete aufgefrischt wurden. Rund 300 Setzlinge und Samen wurden verwertet, wobei die beiden ortsansässigen Gärtnereien Hotz und Füglistler auf die individuellen Wünsche der Paten eingingen.

Am beliebtesten waren Erdbeeren, Gemüse und Kräuter. Saisonal zu einem späteren Zeitpunkt folgen dann Basilikum, Tomaten und Zucchini. «Damit steigt das Bewusstsein für gesunde Lebensmittel und schafft Begegnungsmöglichkeiten für viele verschiedene Menschen», so Toni Möckel, Vizeammann und Leiter der Möckel Garten AG.

Um ein saisongerechtes Pflanzen der Setzlinge zu ermöglichen, wurde der Kick-off-Day in Würenlos bewusst bereits am 1. April durchgeführt. «Wir sind sehr erfreut, dass neben den Kindergärtnern auch Privatpersonen, Schulen, Kirchen und das Gewerbe mitmachen», sagt Jugendarbeiterin Brigitte Walder begeistert.

Nach getaner Arbeit gab es Grillwurst, Brot und Getränke. Anschliessend wurden die frisch bepflanzten Hochbeete mit Infotafeln versehen. Mittels Stapler und Palettenrolli wurden die Hochbeete dann an die Adressen der Paten transportiert, wo die Pflänzchen gepflegt werden, bis sie erntereif sind.

Auch Gemeindeammann Hans Ulrich Reber war vor Ort und nahm die Hochbeete in Augenschein: «Die Gemeinde unterstützt dieses nachhaltige Projekt. Mit viel Leidenschaft wird diese Idee durch die Bevölkerung umgesetzt.»